

10

SUMPF-EICHE

Quercus Palustris

 2017

Die Eiche wird zu Recht der König des Waldes genannt. Die Kelten und Germanen verehrten den Baum als heilig: die Weisheit des Druiden war stark wie eine Eiche. Aufgrund ihrer tiefen Pfahlwurzel ist die Eiche ein natürlicher Blitzableiter (und damit der Baum für höchste Götter). Eichen können bis zu tausend Jahre alt werden und bieten während und nach ihrem Leben Schutz für eine Vielzahl von Tieren, Insekten, Pilzen und Moosen. Von ihnen sind sie auch abhängig, denn ohne Eichelhäher und Eichhörnchen verteilen sich ihre Eicheln nicht weit vom Stamm. Eicheln waren im Mittelalter das Hauptfutter für Schweine. Ihr hoher Gehalt an Tanninen, die beim Gerben von Leder eine wichtige Rolle spielen, macht Eicheln jedoch für Menschen und Pferde giftig. Man kann aus Eicheln aber durchaus Ersatzkaffee machen. Eichenholz wird im Laufe der Jahre genauso hart wie Eisen und kommt beim Bau von Dächern und Booten zum Einsatz. Im niederländischen "Goldenen Zeitalter" wurden für ein Kriegsschiff bis zu 3.700 Eichen gefällt. Es gibt vielerlei Eichen: dies ist eine Sumpfeiche, also keine Korkeiche und keine "Trüffeleiche".



www.josvertelt.nl



Ook in andere talen



Also in other languages



Ankaŭ en aliaj lingvoj

